

## **Informationen Bürgermeister zur Stadtvertreterversammlung am 12.12.2018**

### **1. Begrünung**

Im Rahmen der weiteren Begrünung der Stadt und der Ortsteile gibt es eine Absprache mit dem Straßenbauamt als auch über die entsprechende Förderstelle zur Bepflanzung für die Burgtorstraße, den Goldberg, den Karrenweg und den Wolfshagener Weg. Die erste Maßnahme noch in diesem Jahr betrifft den Wolfshagener Weg. Aus den Fonds des Straßenbauamtes stehen Kapazitäten zur Verfügung. Das Thema Karrenweg wird gesondert betrachtet, hier wird eine Inanspruchnahme von Bäumen im innerörtlichen Raum wie z. B. Pflaume oder Kirsche präferiert und soll noch abgeklärt werden.

### **2. Feuerwehr Rehberg**

Zur Feuerwehr Rehberg habe ich einen Änderungsantrag gestellt aufgrund neuer Hinweise. Das Innenministerium verlangt ein neues baufachliches Prüfungsergebnis zur Angemessenheit der ausgewiesenen Kosten und eine fachliche Ergänzung durch das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik, der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz. Damit wird es sicherlich zu einer Verschiebung im Zeitablauf kommen und das Feuerwehrgebäude Rehberg würde dann neu gebaut werden. Das vorhandene Gebäude wird in der vorgesehenen Form nicht rekonstruiert.

### **3. Alarmierung Feuerwehr**

Nach Rücksprache mit der Feuerwehrleitung präferiert die Feuerwehr die stille Alarmierung. Dazu wird es eine Information in der Stadtvertreterversammlung am 05.02.2019 geben. Die Umstellung auf das System Divera 24.7 ist gegenwärtig in einigen Städten bereits vorgenommen worden. Wir müssen abklären, in wie weit die Erreichbarkeit über dieses System schneller ist als bisher über die Piper, die sich teilweise ja erst über eine Verzögerung bemerkbar machten. Die Alarmierung über Sirenen sollte für den Bevölkerungsschutz vorgehalten werden, d. h. muss für den Gesamtbereich der Stadt Woldegk im Rahmen des Zivilschutzes abgeklärt werden.

### **4. Stadtsanierung**

Die Stadtsanierung schließen wir zurzeit rechnerisch ab, und wird ab dem Jahr 2020 für uns wieder eine Rolle spielen, so dass die entsprechende Antragstellung Stadtsanierung ab 2020 vorbereitet wird. Damit könnten die innerstädtisch vorgesehenen Maßnahmen im Bereich der Ernst-Thälmann- bzw. auch Burgtorstraße dann noch realisiert werden.

### **5. Tourismusleitsystem**

Wir beginnen in diesem Jahr noch mit den Arbeiten zur Aufstellung des Tourismusleitsystems, so dass für alle Ortsteile bzw. an Informationspunkten die entsprechenden Hinweise zu den Wanderwegen bzw. zu den historisch interessanten Punkten gegeben werden.

### **6. Haushalt**

Wir sind dabei, den Haushalt für das Jahr 2019 vorzubereiten und wollen versuchen, dass wir am 05.02.2019 in der Stadtvertreterversammlung in der Öffentlichkeit den Haushalt zum Abschluss bringen. Bisher sind wir davon ausgegangen, dass wir den Haushalt mit allen Aufgaben in 2019 in maximaler Form auslasten werden. Mit der eindeutigen Vorgabe, dass wir nicht in die roten Zahlen rutschen.

Unmittelbaren Einfluss auf den Haushalt der Stadt hat der Kreishaushalt, der am 10.12. für 2019 verabschiedet wurde. Gegen den Haushalt stimmten die Bürgermeister von Feldberg, Galenbeck, Penzlin und Woldegk. Hintergrund ist nicht der Kreishauhalt als solcher, sondern die systembedingte Steigerung der Kreisumlage, die für Woldegk in 2019 bei 1.766.913 € und somit um 333.549 € höher liegt als die Schlüsselzuweisung mit 1.433.364 €.

Wozu dieses Theater, wenn uns immer von hohen Zuwendungen erzählt wird, die uns gleichzeitig mit einem zusätzlichen Griff in die Kasse entwendet werden. Kommunen und der Kreis müssen gegenüber der Landesregierung aktiv werden. Ankündigen des Landes, von Leistungen, die nachher den Kommunen auf die Füße fallen, sind kontraproduktiv.

## **7. Termine**

Zur Stadtvertretersitzung am 05.02.2019 ist Frau Heidemann von der GKU eingeladen, um über die Gebühren zur Abwasserentsorgung zu berichten. Der Wasser- und Abwasser-Zweckverband ist seit Jahren ein stabiler Ver- und Entsorger. Bei einem Preis von 1,19 €/m<sup>3</sup> Trinkwasser, das sind 1.000 Liter, sollte man auch mal den Vergleich zu den Preisen einer Flasche Wasser oder Cola treffen. Auf die neue Situation bei der Abfuhr muss sich der Zweckverband einstellen.

Ebenfalls zur Stadtvertretersitzung am 05.02. ist Herr Giese eingeladen, der über die Möglichkeiten der stillen Alarmierung der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren berichten wird.